

II-3556 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1757/J

1991-10-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Resch  
und Genossen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend umweltfreundliche Treibstoffe und Schmiermittel

Im Rahmen der Getreideverhandlungen 1991 wurde in einem politischen Protokoll auch Einvernehmen über das Austroprot-Projekt zur Erzeugung von Bioalkohol aus Getreideüberschüssen erzielt. Dies, obwohl dieses Projekt betriebswirtschaftlich nie die Gewinnschwelle ohne öffentliche Subventionen erreichen kann. Der Hauptabnehmer ÖMV wird für die Benzinkomponente nicht mehr bezahlen, als Superbenzin auf dem freien Weltmarkt kostet - also etwa S 3,50 pro Liter. Da nach vorliegenden Kalkulationen die Produktion eines Liters Ethanol nach dem Austroprot-Verfahren S 17,- kostet, werden zumindest S 13,- je Liter an Subventionen zugeschossen werden müssen. Diese Kalkulation kann sich aufgrund zusätzlicher Investitionskosten oder eines Steigens der Weltmarktpreise wegen eines zu erwartenden internationalen Agrarsubventionsabbaus zulasten der Betreiber noch verändern.

Zweifelsfrei handelt es sich bei Biosprit und Schmiermittelprodukten um biologisch leicht abbaubare und daher einen umweltfreundlichen Ersatz für Mineralölprodukte. Im Bereich der Bundesforste wird - nicht zuletzt ausgehend von einer SPÖ-Anfrage - bereits seit mehreren Jahren mit großem Erfolg nur mehr Kettensägenöl auf Rapsölbasis eingesetzt. Darüberhinaus sind eine Vielzahl weiterer Einsatzmöglichkeiten in sensiblen Umweltbereichen denkbar.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

- 2 -

**A n f r a g e:**

1. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch eine entsprechende Novelle des Wasserrechtsgesetzes 1990 in Wasserschutz- und Schongebieten (eventuell auch in Grundwassersanierungsgebieten) ausschließlich die Verwendung von rascher abbaubaren und umweltfreundlichem Biosprit und Schmiermittel auf biologischer Basis zu beschränken?
2. Welche Möglichkeit sehen Sie, in öffentlichen Gewässern ausschließlich die Verwendung von Biosprit und Schmiermittel auf biologischer Basis zur Seen- und Flußreinhaltung vorzuschreiben?
3. Welche Möglichkeiten sehen Sie, in alpinen Gebieten, insbesonders in Schigebieten zur Pistenpräparierung, ausschließlich Biosprit und Schmiermittel auf biologischer Basis vorzuschreiben?
4. Welche Möglichkeit sehen Sie, im Rahmen des Forstgesetzes aufbauend auf den überaus positiven Erfahrungen der Bundesforste generell zur Waldbo-denschonung die Verwendung von Biosprit und biologischen Schmiermitteln vorzuschreiben?  
Sind Sie bereit, eine diesbezügliche Novelle im Forstgesetz vorzubereiten?